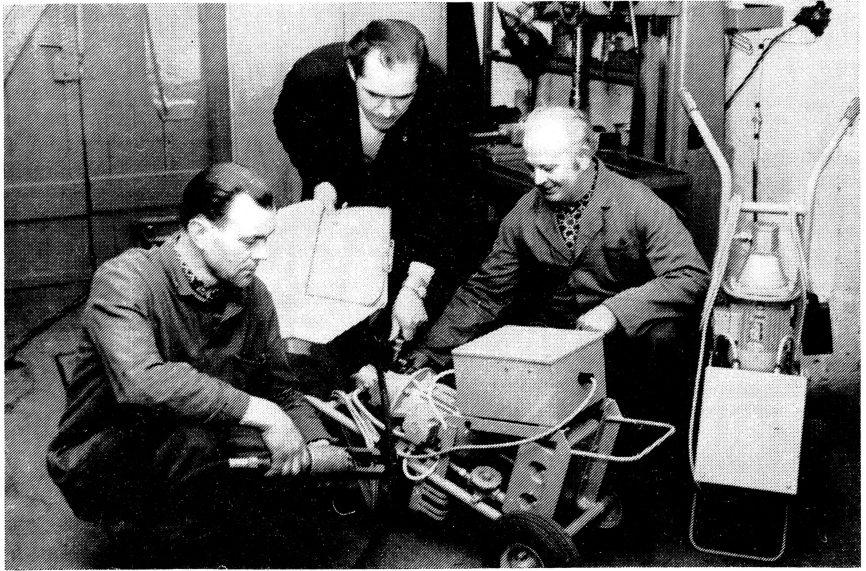


Genosse Dieter Schönfeldt (Mitte), Parteigruppenorganisator und stellvertretender Direktor für Technik des VEB Starkstromanlagenbau Sangerhausen, prüft mit den Kollegen Gerhard Mehmel (rechts) und Josef John in der betriebseigenen Rationalisierungsmittelwerkstatt entwickelte elektrohydraulische Kabelpreßgeräte. Sie werden auch an der Drushba-Trasse das Schweißen und Löten bei Kabelanschlüssen durch Aufpressen ersetzen.

Foto: Gerd Weller



danke, daß dies zwar die erste Aufgabe dieser Art, aber sicherlich nicht die letzte im Zeitalter sozialistischer ökonomischer Integration sein werde.

Fahren wird auch Genosse Wilfried Straka, 24 Jahre alt, seit 1971 Mitglied der SED, seit der letzten Wahl Mitglied der Parteileitung, Montageschlosser und Schweißer. Er bestand eine erste Bewährungsprobe beim Bau des Kraftwerks Hagenwerder. Das war 350 Kilometer vom Betrieb entfernt. Das bedeutete auch, so manches Wochenende fern von zu Hause zu sein und andere persönliche Belange zurückzustellen. Und was wir für besonders wichtig halten: Wilfried Straka boxte mit seinem Kollektiv viele Verbesserungsvorschläge durch. 13 waren

es insgesamt mit einem Nutzen von 158 000 Mark.

Einer davon ist besonders typisch für das, was wir auf dem Weg zu höherer Effektivität brauchen, typisch auch für die Denkweise, wie sie auf diesem Gebiet beim Trassenbau notwendig ist. Die Hagenwerder Jugendlichen beobachteten, wie zwei bis vier nebeneinander liegende Kabelbahnen nacheinander gelegt wurden. Aus Genossen Strakas Kollektiv kam der Vorschlag, alle vier Kabelbahnen, oder wenigstens zweimal zwei, geschweißt anzuliefern und sie dann auch so zu verlegen, mit etwa 3facher Produktivität. So etwas brauchen wir natürlich für Orenburg, denn der FDJ als dem Träger dieses zentralen Jugendobjektes ist die Aufgabe gestellt, die Bau-

das gemeinsame Ringen beim Aufbau des Sozialismus/Kommunismus und für die Erhaltung des Friedens allen deutlich vor Augen geführt.

Dieser vom gesamten Lehrgangskollektiv vorbereitete Unterrichtstag fand seinen Abschluß mit der Vorführung des hervorragenden Dokumentarfilms „Der Große Vaterländische Krieg“.

Otto Ahlert
Leiter der Kreisschule
des Marxismus-Leninismus
Rochlitz

Ein Film schärfte Gefühl und Verstand

Zwei Leitpropagandisten sitzen sich auf der Arbeitsstelle gegenüber. Während Genosse Alfred Sauer die Zirkelart „Geschichte der KPdSU“ betreut, wurde mir die Aufgabe überantwortet, die 16 Zirkelleiter der Studienform „Grundwissen des Marxismus-Leninismus“ zu befähigen, das Parteilehrjahr in ansprechender Qualität durchzuführen.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben: Als die Parteileitung un-

seres Betriebes, des VEB Waggonbau Dessau, die Leitpropagandisten für das Lehrjahr 1974/1975 bestätigte, da war mir nicht sehr wohl in meiner Haut. Ich gab zu bedenken, daß sich meine Erfahrungen, gemessen an denen der anderen Genossen, doch recht bescheiden ausnehmen würden. Und dann gleich 16 Zirkel .. . Würde ich, der gerade 31jährige mit etwas mehr als einem Jahrzehnt Parteierfah-